



Systemvoraussetzungen

Sage Office Line v3.4

Sage ist bei der Erstellung dieses Dokuments mit großer Sorgfalt vorgegangen. Fehlerfreiheit können wir jedoch nicht garantieren. Sage haftet nicht für technische Fehler in diesem Dokument. Die Beschreibungen in diesem Dokument stellen ausdrücklich keine zugesicherte Eigenschaft im Rechtssinne dar.

1 Systemvoraussetzungen

Die Sage Office Line v3.4 verwendet als Basis Microsoft Office XP und setzt von daher die Ressourcen voraus, die in diesem Umfeld auch von Microsoft empfohlen werden. Aus der Praxis hat sich gezeigt, dass die in Punkt 1.2 bis 1.4 genannten Voraussetzungen mindestens gegeben sein müssen.

Bitte beachten Sie, dass für den Office Line Lohn Compact gesonderte Systemvoraussetzungen existieren. Diese sind im Dokument „Systemvoraussetzungen“ Sage Office Line Lohn Compact“ auf der CD dieses Programms detailliert beschrieben.

1.1 Allgemeine Systemvoraussetzungen

- Die Sage Office Line benötigt mindestens den Microsoft Internet Explorer 6.0 SP1. Falls er nicht vorhanden ist, aktualisieren Sie bitte Ihr Betriebssystem, z.B. über das Windows Update.
- Beim Betrieb der Office Line auf einem der freigegebenen 64bit-Betriebssysteme ist unbedingt zu beachten, dass hier der Versand von PDF-Dateien nicht funktioniert, weil der von der Office Line verwendete Treiber für PDF-Erstellung auf diesen Betriebssystemen nicht funktioniert. Es existiert zwar vom Hersteller ein Treiber explizit für 64bit aber auch dieser funktionierte in hausinternen Tests nicht.
- Zur Installation der Sage Office Line v3.4 benötigen Sie entweder die Microsoft Standard-Version des SQL-Servers 2005, SQLServer7.0/2000 oder die Microsoft SQL-Server Desktop Engine (MSDE). Die MSDE ist eine Datenbankengine, die kompatibel zum MS SQL-Server 2000 ist. Die Installation des MS SQL-Servers 7.0/2000 oder der MSDE setzen eine der folgenden Netzwerkkomponenten voraus, die ggf. installiert werden müssen: TCP/IP Protokoll, DFÜ- Adapter, Client für MS Netzwerke. Bei Existenz einer Netzwerkkarte ist die manuelle Installation dieser Komponenten in der Regel nicht erforderlich.
Die Microsoft Database Engine des Microsoft SQL-Servers 7.0 ist nicht mehr freigegeben.
Bitte beachten Sie, dass eine installierte MSDE des SQL-Servers 7.0 manuell deinstalliert werden muss, damit die Installation automatisch die neue MSDE des SQL-Servers2000 installiert. Falls Sie die MSDE des SQL-Servers 7.0 auf dem Rechner weiterhin benötigen, können Sie die MSDE des SQL-Servers 2000 als benannte Instanz auf dem Rechner installieren. Dies wird von unserem Setup jedoch nicht unterstützt. Eine Anleitung hierzu finden Sie im Internetangebot von Microsoft.
- Der SQL-Server 7.0 ist nicht zum Betrieb auf Windows 2003 Server freigegeben.
- Die Sage Office Line ist nur auf englischen und deutschen Betriebssystemen getestet und freigegeben. Die Sprache bezieht sich hierbei nicht auf die Spracheinstellungen in der Systemsteuerung, sondern auf die eigentliche Sprachversion des Betriebssystems. Eine Installation auf anderen Sprachversionen ist jedoch möglich.
Bitte beachten Sie, dass jeweils die komplette von der Office Line verwendete Software(Office, SQL-Server, Betriebssystem, Internet Explorer) in der entsprechenden Sprache installiert sein muss, Mischkonstellationen werden nicht getestet und sind nicht freigegeben.
- Die Sage Office Line v3.4 ist nur noch mit dem Service Pack 4 des Microsoft SQLServers2000 bzw. der MSDE freigegeben.
- Die Mischinstallation von 32bit- und 64bit-Komponenten wurde von Sage nicht getestet und ist daher nicht freigegeben; es werden also nur 32bit-Betriebssysteme auf 32bit-Hardware und 64bit-Betriebssysteme auf 64bit-Hardware unterstützt.

- Um die Dokumentation auf dieser CD lesen und drucken zu können, ist der Adobe Reader erforderlich, den Sie auch auf dieser CD finden (im Verzeichnis „AddOns“ oder in der Autorun unter „Tools & Extras“). Bitte beachten Sie, dass sich dieser erst ab Windows 2000 SP2 installieren lässt.
- Bei der Installation von Komponenten mehrerer Office-Versionen ist unbedingt die Installationsreihenfolge zu berücksichtigen. So ist z.B. ein Office 2000 immer VOR einer Access XP Runtime zu installieren, ein Office 2003 ist immer NACH einem Access XP zu installieren. Wird dies nicht berücksichtigt, kann es zu Komplikationen beim Zusammenspiel der Office Line mit diesen Office-Komponenten kommen.
- Die Office Line unterstützt auch in der Übersetzung der Oberfläche sowie der Übersetzung der Belege in die Empfängersprache nur den ANSI-Zeichensatz. Texte mit nichtlateinischen Buchstaben (z.B. kyrillisch, arabisch, hebräisch oder chinesisch) oder aber spezielle Sonderzeichen in sonst lateinischen Alphabeten (z.B. polnisch oder kroatisch) werden im Standard nicht unterstützt.
Bitte beachten Sie gegebenenfalls auch weitere Einschränkungen des SQL-Servers.
- Sage Software empfiehlt generell die Aktualisierung des verwendeten Betriebssystems auf den höchsten von Sage freigegebenen Versionsstand. Den jeweils aktuellen Stand der Freigaben finden Sie in der Knowledgebase.

1.2 Einplatz-Rechner oder Netzwerk-Client

- Grafikauflösung 1.024x768 bei Schriftgröße 100% (einzelne Teile können auch höhere Auflösungen erfordern); bei von 100% abweichenden Schriftgrößen sind ebenfalls entsprechend höhere Auflösungen erforderlich.
- 256 Farben (empfohlen True Color); bei 256 Farben ist mit optischen Einschränkungen zu rechnen.
- Betriebssystem Windows 2000 Professional oder Windows XP Professional
- PC mit Pentium III Prozessor 900 MHz oder entsprechender kompatibler Prozessor (empfohlen Pentium 4 Prozessor 1,7 GHz)
- 256 MB Arbeitsspeicher (empfohlen 512 MB Arbeitsspeicher)
- 250 MB freier Festplattenplatz pro Applikation (für die erfolgreiche Durchführung des LiveUpdates ist jedoch je nach Umfang des LiveUpdates deutlich mehr Festplattenplatz notwendig)
- Windows-kompatibler grafikfähiger Drucker

1.3 SQL-Server

- Standard-Version des Microsoft SQL-Servers 2005, Personal- oder Standard-Edition des Microsoft SQL-Servers 2000 oder Desktop- oder Standard-Edition des Microsoft SQL-Servers 7
- Betriebssystem Windows 2000 (Server oder Advanced Server), Windows 2003 Server(Standard oder Enterprise) oder Windows 2003 Small Business Server (Standard)
- PC mit Pentium 4 Prozessor 1 GHz oder entsprechender kompatibler Prozessor (empfohlen Pentium 4 Prozessor 2,5 GHz)
- 512 MB Arbeitsspeicher (empfohlen 1 GB Arbeitsspeicher)
- 500 MB freier Festplattenplatz
- Windows-kompatibles Netzwerk (empfohlenes Protokoll TCP/IP) auf Basis einer Microsoft Domänenstruktur (empfohlen) oder eines Peer-To-Peer Netzes mit mindestens 100 Mbit/s.

1.4 Terminalserver

- Betriebssystem Windows 2000 (Server oder Advanced Server), Windows 2003 Server(Standard oder Enterprise) oder Windows 2003 Small Business Server (Standard)
- PC mit Pentium 4 Prozessor 1 GHz oder entsprechender kompatibler Prozessor; Dualprozessor(empfohlen Pentium 4 2,5 GHz, Dualprozessor)
- 1 GB Arbeitsspeicher; pro Sitzung weitere 64 MB (empfohlen pro Sitzung weitere 128 MB)
- Windows-kompatibles Netzwerk (empfohlenes Protokoll TCP/IP) auf Basis einer Microsoft Domänenstruktur (empfohlen) oder eines Peer-To-Peer Netzes mit mindestens 100 Mbit/s.
- Es ist sowohl die Verwendung des Microsoft Terminalservers als auch die Verwendung des Citrix Terminalservers freigegeben.